



Umwelterklärung 2022

Standortspezifischer Teil
Amtsgebäude Promenade 31
Oö. Landesrechnungshof



Unserer Umwelt zuliebe!



Vorbemerkungen



Zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit haben wir die **Umwelterklärung 2022** in zwei Teile gegliedert:

- Im **Allgemeinen Teil** sind jene Informationen enthalten, die für alle **Dienststellen und Einrichtungen** des Amtes der Oö. Landesregierung bzw. des Landes OÖ relevant sind und deren Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung validiert ist.

In alphabetischer Reihenfolge sind das derzeit die Standorte:

- **Amtsgebäude Hafenstraße 22** (Werkhof)
- **Amtsgebäude Promenade 31** (Oö. Landesrechnungshof)

- **Amtsgebäude Promenade 37**
- **Berufsschule Linz 8**
- **Betriebswerkstätte Linz**
- **Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Lambach**
- **Straßenmeisterei Ansfelden.**

- Für jeden dieser Standorte gibt es zusätzlich noch einen **standortspezifischen Teil**. In diesem sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltmanagementsystem dokumentiert.

Die validierte **Umwelterklärung** besteht somit aus dem **Allgemeinen Teil** und dem jeweiligen **standortspezifischen Teil**.

Inhalt

- 3** I. Allgemeine Informationen zum Standort
- 5** II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS vor Ort
- 7** III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren
- 17** IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm

Impressum

Linz, November 2022

Eigentümer und Herausgeber und Medieninhaber: Land Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz • **Für den Inhalt verantwortlich:** Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management • **Layout:** Land OÖ/J. Ortner/Abteilung Presse (2022849)

I. Allgemeine Informationen zum Standort | **Amtsgebäude Promenade 31** **Oö. Landesrechnungshof (LRH)**

- 1678-1695 Graf von Khevenhüller
 - 1695-1698 Adam Graf von Hoheneck
 - 1698-1828 Ständisches Sekretärhaus
 - 1828-1837 Phillip Wisinger
 - 1837-1870 Rosina Wisinger
 - 1870-1872 Rudolf Seyrl Camillia Fölser
 - 1872- Ludwig Dosch, Rd. und Anna Dosch“
- ⇒ Aufgrund der mehrmaligen Übernahmen (An- und Verkäufe) kann angenommen werden, dass auch regelmäßig Sanierungs- und Umbauarbeiten durchgeführt wurden
- 2004-2006 Generalsanierung des Gebäudes
 - seit 2006 Nutzung des Gebäudes durch den Oö. Landesrechnungshof

Geschichte und Entwicklung des Standorts



Mit der Gründung des LRH am 1. Jänner 2000 hat sich die unabhängige öffentliche Finanzkontrolle in Oberösterreich etabliert. Der LRH kontrolliert, ob die Steuermittel zweckgerichtet und sparsam eingesetzt werden; er bemüht sich, verständliche Antworten auf komplexe Fragen zu geben.

Das LRH-Gesetz hat zum Ziel, die Überprüfung des gesamten öffentlichen Haushalts des Landes Oberösterreich sicherzustellen und so einen Beitrag zum zweckmäßigen und wirtschaftlichen Einsatz öffentlicher Mittel zu leisten. Der LRH ist dabei als Organ des Landtags Teil der parlamentarischen Kontrolle.

Der Oö. Landesrechnungshof (LRH)

Der LRH prüft unabhängig und weisungsfrei die finanziell wirksame Tätigkeit des Landes, seiner Stiftungen, Fonds und Anstalten, der Unternehmen mit mindestens 50 %-iger Landesbeteiligung, die Verwendung von Landesförderungen sowie Gemeinden unter 10.000 Einwohner.

Darüber hinaus erstellt er Gutachten über Gemeinden und Gemeindeverbände, beurteilt er finanzielle Auswirkungen geplanter Landesgesetze, unterstützt er Beweisaufnahmen und Erhebungen von Untersuchungsausschüssen, wirkt er an der gemeinschaftsrechtlichen (EU) Finanzkontrolle mit und prüft

Aufgaben des LRH

er Gemeinden über 10.000 Einwohner auf spezielles Ersuchen.

Der LRH prüft grundsätzlich auf eigene Initiative. Sonderprüfungen brauchen einen schriftlichen Auftrag, der Inhalt und Umfang genau beschreibt. In Folgeprüfungen beurteilt der LRH nach einem Jahr, inwieweit die vom Kontrollausschuss beschlossenen Verbesserungsvorschläge von der Landesregierung umgesetzt wurden.

Der Direktor steht dem LRH vor, er wird für sechs Jahre bestellt. Der LRH beschäftigt 25 Mitglieder mit unterschiedlichen Ausbildungen. Sie agieren kompetent, professionell und unparteilich und bilden sich im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts laufend fort.

Beschäftigungsstruktur

Im Oö. Landesrechnungshof sind derzeit (2022) durchschnittlich **27 Bedienstete** tätig.

Lage des Standortes

Das Amtsgebäude Promenade 31 befindet sich in der Nähe des Zentrums (Hauptplatz) der Landeshauptstadt Linz.

Es kann nach wenigen Minuten Fußmarsch mit den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel gut erreicht werden.



Standort Amtsgebäude Promenade 31 – Landesrechnungshof

II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS

- Landesamtsdirektor Dr. Erich Watzl, Vertreter der Obersten Leitung
- Landespräsidialdirektorin Mag. Antonia Licka, Interne UMS-Koordination
- Abteilungsleiter Mag. Gerhard Burgstaller, EMAS-Auftraggeber
- Mag. Reinhard Peirlberger, Umweltmanagementbeauftragter
- DI Siegfried Hübler, Energiemanagement
- Sabine Weismann, Objektmanagerin

Je nach Bedarf werden weitere fachkundige Personen und Fachexperten eingebunden. Beispielsweise wurden für die Objektbegehung zur Erst-Erfassung der

wesentlichsten Umweltaspekte noch Vertreter der Gruppe Bau-Technik (Hochbau, Haustechnik, Elektrotechnik) beigezogen.

Eine erfolgreiche EMAS-Einführung und Umsetzung ist nur unter entsprechender Einbindung der betroffenen Belegschaft vor Ort möglich. Interne Kommunikation

mit allen Mitarbeiter/innen ist Grundvoraussetzung und unerlässlich für den nachhaltigen Erfolg des UMS.

Zentrale EMAS-Organisation des Landes Oberösterreich

Die EMAS-Organisation des LRH

EMAS-Organisation am Standort Promenade 31	
Dr. Friedrich Pammer	Direktor
Mag. ^a Elke Anast	Direktor-Stellvertreterin
Ing. Norbert Sterrer , MPA BA	EMAS-Kontaktperson des LRH
Mag. ^a Bettina Bartos , LL.B.	EMAS-Kontaktperson des LRH
Mitarbeiter/innen des LRH	

Durch die vor Ort aufgebaute EMAS-Organisation wird eine entsprechende interne Vernetzung mit allen Mitarbeiter/innen

sichergestellt und der notwendige Informationsfluss gewahrt.

Bekennnisse und Erklärungen zum Umweltmanagementsystem

Direktor Dr. Friedrich Pammer



„Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gewinnen zunehmend an Bedeutung. EMAS ruft uns das immer wieder in Erinnerung. Als Prüfungsorganisation können wir die Anliegen des Umweltschutzes auch bei unseren Prüfkunden thematisieren und damit unterstützen.“

Direktor-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Elke Anast

„Ein effizienter Ressourceneinsatz ist dem LRH in allen Bereichen ein großes Anliegen.“

EMAS zwingt uns zu einer regelmäßigen, strukturierten Auseinandersetzung mit den Umweltaspekten unserer Tätigkeit. Damit schafft es Bewusstsein und Engagement für Verbesserungen im eigenen Arbeitsumfeld.“



Mag.^a Bettina Bartos, LL.B.

„Durch EMAS leisten Unternehmen und Organisationen effektive Beiträge zum Klimaschutz und nachhaltigem Ressourceneinsatz. Das Bestreben einer kontinuierlichen Optimierung der Umweltleistung auch durch aktive Einbeziehung der Mitarbeiter macht jedem Einzelnen bewusst, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.“



Ing. Norbert Sterrer, MPA BA

„Die aktuelle Krise, mit den steigenden Energiepreisen, zeigt was mangelnder Umweltschutz und Energieverschwenden kosten kann. Umweltmanagement nur rein wirtschaftlich zu betrachten ist aber zu wenig, sondern auf lange Sicht gesehen überlebensnotwendig.“



III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren

Um die Umweltauswirkungen am Standort positiv beeinflussen zu können, ist es notwendig sie sichtbar zu machen. Daher werden die für den Standort relevanten Umweltaspekte (Strom, Fernwärme, Wasser, CO₂-Emissionen, Abfall, Papierverbrauch) regelmäßig erfasst und ausgewertet.

ten Umweltaspekte (Strom, Fernwärme, Wasser, CO₂-Emissionen, Abfall, Papierverbrauch) regelmäßig erfasst und ausgewertet.

**Amtsgebäude
Promenade 31
Oö. Landes-
rechnungshof**

Input-Output Bilanzen und Umwelt-Kennzahlen

Den für das Amtsgebäude benötigten Strom beziehen wir von der Linz AG der seit 2021 zu 100% aus erneuerbarer Energie stammt.

Gegenüber dem Ausgangsjahr konnte der Stromverbrauch um beinahe 30 % gesenkt werden. Geeignete Maßnahmen dazu waren der teilweise Umbau der Be-

leuchtung auf LED, die Erhöhung der maximal zulässigen Raumtemperatur für den Betrieb der Klimaanlage im IT-Raum, Einsatz von Zeit-Schaltuhren bei den Durchlauferhitzern, Optimierungsmaßnahmen der Heizungsanlage und letztendlich die persönlichen Beiträge der Mitarbeiter/innen.

**INPUT
Energie und
Ressourcen**

Strom	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Gesamtverbrauch [kWh]	33.963	25.093	24.926	25.264
Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie [kWh]	14.264	7.026	7.976	25.264
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch [%] ¹⁾	42 %	28 %	32 %	100 %
beheizte Bruttogeschoßfläche [m ²]	1.520	1.520	1.520	1.520
Stromverbrauch pro m² [kWh/m²]	22,3	16,5	16,4	16,6
Kennzahl [kWh/MA]	1.359	1.004	959	936

Strom

¹⁾ Bis 2020 gemäß Stromrechnung der Linz AG vom Dezember des jeweiligen Jahres. Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG.

Fernwärme

Wir heizen die Linzer Amtsgebäude mit Fernwärme, welche wir von der Linz AG beziehen.

Die durchgeführten Mitarbeiter/innen-Schulungen über richtiges Energiesparen

tragen neben den umgesetzten Maßnahmen des Umweltprogramms zum Energieeinsparen bei.

Fernwärme	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Gesamtverbrauch [kWh]	69.160	72.656	85.060	91.076
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereingt ¹⁾	76.226	82.041	97.422	90.393
beheizte Bruttogeschoßfläche [m ²]	1.520	1.520	1.520	1.520
Fernwärmeverbrauch pro m ² [kWh/m ²]	45,5	47,8	56,0	59,9
Heizgradtage [Kd]	2.760	2.694	2.656	3.065
Kennzahl [kWh/Kd]	25	27	32	30

¹⁾ Referenzjahr 1994 (Einführung der Energiebuchhaltung beim Land OÖ)

Anmerkung:

Der gegenüber dem Ausgangsjahr erhöhte Gesamtverbrauch an Wärme begründet sich durch die im Zuge der Heizungssanierung erfolgten Komfortverbesserungen (zu kalte Räume).

Wasser

Der Wasserbedarf wird durch die öffentliche Wasserversorgung der Linz AG gedeckt. Das anfallende Abwasser ent-

spricht in der Zusammensetzung dem eines Haushalts und wird über das Abwassersystem der Stadt Linz entsorgt.

Wasser	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Verbrauch [m ³] ¹⁾	163	186	162	167
Kennzahl [l/MA/d]	18	20	17	17

¹⁾ Der Wert für 2015 (Ausgangsjahr) wurde rechnerisch ermittelt, seit 2016 werden die tatsächlichen Verbrauchswerte anhand des Wasserzählers herangezogen.

Dieseltreibstoff ist nur für Dienstreisen relevant, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden können.

Im Zuge der Prüfungstätigkeit ist es nicht immer möglich, nur auf alle umweltpolitische Zielsetzungen Rücksicht zu nehmen. Wir werden verstärkt darauf achten, nach

Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Da ökologische Aspekte auch im Dienstkraftwagenbetrieb des Landes OÖ eine große Rolle spielen, wird der Ankauf von E-Fahrzeugen forciert. Bei den Prüfungen vor Ort in Gemeinden ist dann der Einsatz von Elektroautos überlegenswert.

Treibstoff

Treibstoff (Dienstreisen)	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
gefahren km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Diesel [km]	20.950	11.329	5.402	7.487
gefahren km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Elektro [km]	nicht bekannt	44	0	0
gefahren km-Privatfahrzeuge (Pers) – D+B [km]	2.016	1.361	685	67
gefahren km - PKW gesamt [km]	22.966	12.734	6.087	7.554
Durchschnittsverbrauch ¹⁾	6,0	6,0	6,0	6,0
Durchschnittsverbrauch DKW-Elektrofahrzeug [kWh/100 km] ²⁾	nicht bekannt	18,0	18,0	18,0
Treibstoffverbrauch DKW [l]	1.257	680	324	449
Treibstoffverbrauch PKW privat [l]	121	82	41	4
Stromverbrauch Elektrofahrzeuge [kWh]	nicht relevant	8	0	0
Treibstoffverbrauch gesamt [l]	1.378	761	365	453
Kennzahl Treibstoff [l/MA]	55	30	14	17
Kennzahl Energieverbrauch Kraftfahrzeuge D+B [kWh/MA]	534	295	136	163
Kennzahl Energieverbrauch E-Fahrzeug [kWh/MA]	nicht relevant	0	0	0
Kennzahl Energieverbrauch DKW-Dienstreisen gesamt [kWh/MA]	nicht relevant	0	136	163

¹⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Kraftfahrzeuge für Dienstreisen (Diesel/Benzin) ermittelt.

²⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Elektrofahrzeuge geschätzt.

Anmerkung:

Mangels Verfügbarkeit wurden in den letzten beiden Jahren keine Dienstreisen mit dem E-Fahrzeug zurückgelegt (es steht dzt. nur ein E-Fahrzeug für mehrere Dienststellen zur Verfügung).

Hilfs- und Betriebsstoffe

Am Standort Promenade 31 werden neben Reinigungsmitteln (siehe Chemika-

lien) ausschließlich Büromaterialien als Hilfs- und Betriebsstoffe eingesetzt.

Papier

Zur Reduktion des Papierverbrauchs drucken wir standardmäßig doppelseitig, verwenden wir Fehlkopien als Konzeptpapier, nutzen bei der Zustellung von Dokumenten weitestgehend E-Mail und Intranet und kopieren generell nur mehr das Notwendigste.

oft nicht mehr kopiert, sondern gescannt. Durch die Umstellung bei den Prüfkunden auf den elektronischen Akt sollte das Drucken von Dokumenten weiter zurückgehen. In den letzten Jahren ist es gelungen, den Papierverbrauch kontinuierlich zu senken.

Durch den Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems werden Papierakten

Papier	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Papier [Blatt-A4]	100.000	82.500	67.500	67.500
Papier [Blatt-A3]	nicht bekannt	2.500	500	1.000
Papier [kg] ¹⁾	500	438	343	348
Kennzahl [kg Papier/MA]	20,0	17,5	13,2	12,9
Kennzahl [Blatt A4/MA]	4.000	3.300	2.596	2.500

¹⁾ Als Papier wurde nur Kopier- bzw. Druckerpapier A4- und A3-Format erfasst (je 80g).

Toner für Multifunktionsgeräte

Die Toner der am Standort flächendeckend verwendeten Multifunktionsgeräte sind auch insofern umweltfreundlich, da bei einem Tonerwechsel kein Toneraustritt

mehr erfolgt (geschlossenes System). Leere Tonerflaschen (ARA-lizenziert) werden über die Leichtfraktionsschiene gesammelt und entsorgt.

Toner (MFG)	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Toner [Stk.]	45	16	11	10
Toner [kg/Stk]	0,375	0,375	0,375	0,375
Kennzahl [kg Toner/MA]	0,68	0,24	0,16	0,14

Chemikalien sind nur für die am Standort eingesetzten Reinigungsmittel relevant. Die Sicherheitsdatenblätter liegen am Standort auf, das Reinigungspersonal wurde darüber unterwiesen.

Bei der Anschaffung der Reinigungsmittel achten wir darauf, dass sie für die zu reinigenden Gegenstände und die Gesundheit von Menschen unschädlich und umweltverträglich sind.

Chemikalien

Die Zusammensetzung der am Standort anfallenden Abfälle ist generell mit denen von herkömmlichen Bürobetrieben vergleichbar. Hauptsächlich fallen Papier, Restmüll, Biogene Abfälle, Verpackungsmaterialien (Metalle, Kunststoffe, Glas), Batterien, leere Tonerflaschen (Leichtfraktion) und EDV-Altgeräte an.

Diese Abfälle werden nach einem für die Amtsgebäude des Amtes der Oö. Landesregierung definierten Standard ordnungsgemäß getrennt gesammelt. Für die Entsorgung stehen in unmittelbarer Nähe des Gebäudes Container für Leichtfraktion, Glas und Metalle zur Verfügung. Siedlungsabfälle (Restmüll) und Biogene Abfälle entsorgt die Linz AG.

Batterien und Elektronik-Altgeräte (z. B. Computer, Bildschirme) werden aus Logistikgründen gemeinsam mit denen in anderen Linzer Amtsgebäuden anfallenden Elektronik-Abfällen zentral gesammelt, zwischengelagert und bei Bedarf an autorisierte Firmen übergeben. Das gesamte Altpapier wird aus Datenschutzgründen einem befugten Verwerter zur Vernichtung übergeben.

Im Oö. LRH wird eine Kaffeemaschine mit einem Kapselsystem eingesetzt. Die verbrauchten Kapseln werden gesammelt und bei der Verkaufsstelle zum Recyceln abgegeben.

Sämtliche Mitarbeiter/innen und das Reinigungspersonal sind über die Regelungen der Abfalltrennung ausreichend informiert und mit dem Sammelsystem vertraut. Dazu werden Ihnen im Intranet Informationen (z. B. „Abfalltrennung leicht gemacht“ etc.) zur Verfügung gestellt.

Für Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Optimierung der Abfallwirtschaft wurde eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet. Alle eingebrachten Vorschläge werden im Fachbeirat Abfallmanagement, der je nach Bedarf zusammentritt, behandelt.

Um Möglichkeiten einer weiteren Optimierung der Abfalllogistik zu prüfen, haben wir 2021 am Standort eine Analyse des Auslastungsgrades der Sammelbehälter im Abfallzwischenlager mit dem Ergebnis vorgenommen, dass die Anzahl der aufgestellten Behälter und die Entsorgungsintervalle zweckmäßig bemessen sind.

OUTPUT

Abfallwirtschaft

Abfälle

Abfälle [kg] ¹	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Siedlungsabfälle („Restmüll“) SN 91101	2.600	2.600	2.761	2.761
Kennzahl [kg Restmüll/MA]	104	104	106	102
Papier ²⁾ SN 18718	3.876	1.348	2.569	2.501
Kennzahl [kg Papier/MA]	155	54	99	93
Altmetalle ³⁾ SN 35103/35315	136	136	96	96
Kennzahl [kg Papier/MA]	5	5	4	4
Kunststoffverpackungen ³⁾ SN 57118/57119	721	721	315	112
Kennzahl [kg Papier/MA]	29	29	12	4
Glas SN 31468/31469	persönliche Entsorgung durch Verursacher			
Biogene Abfälle SN 92107	2.496	2.496	559	559
Kennzahl [kg Bioabfall/MA]	100	100	22	21

GESAMT-ABFALLAUFKOMMEN	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Gesamtabfallaufkommen [kg]	9.829	7.301	6.300	6.029
Kennzahl [kg/MA]	393	292	242	223

¹⁾ Die **Abfallmengen** (mit Ausnahme Altpapier) werden anhand von Umrechnungsfaktoren (m³ auf kg) entsprechend des Fassungsvermögens, des durchschnittlichen Befüllungsgrades und der Entleerungsintervalle der aufgestellten Sammelbehälter ermittelt; Die Sammelcontainer werden auch von benachbarten Amtsgebäuden (öffentl. zugänglich) genutzt, die Kennzahl stellt daher nur einen Richtwert dar;

²⁾ **Altpapier** wird verwogen, die jährl. Menge schwankt aufgrund punktueller Entsorgungsmaßnahmen

³⁾ Bis 2019 wurden die Mengen geschätzt, seit 2020 rechnerisch ermittelt;
Quelle: Land OÖ

Hinweis: **Gefährliche Abfälle** bzw. Problemstoffe aus Linzer Amtsgebäuden werden unabhängig ihrer Herkunft zentral gesammelt und fachgerecht entsorgt (eine standortbezogene Mengenermittlung ist daher nicht möglich).

Es fallen keine speziellen Abwässer aufgrund der am Standort durchgeführten Tätigkeiten an und entsprechen daher in Ihrer Zusammensetzung dem eines normalen Haushalts. Die Abwassermengen

sind mit dem Wasserverbrauch ident und werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt.

Abwasser

Staub- und Lärmbelastigungen sind für den Standort nicht relevant. Die Wahrscheinlichkeit, dass am Standort Unfälle oder Störfälle auftreten ist sehr gering, aber nicht auszuschließen. Notfallpläne (Brandschutzordnung, Brandschutzplan)

sind am Standort vorhanden. Zudem gibt es in den Dienststellen des Amtsgebäudes „Ersthelfer“. Für allfällige Krisenfälle wurde das Krisenmanagement des Landes OÖ eingerichtet.

Staub, Lärm, Störfälle und Notfallvorsorge

Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen keine CO₂-Emissionen an.

Luftemissionen CO₂

Fernwärme	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Verbrauch [kWh]	69.160	72.656	85.060	91.076
CO ₂ Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,000	0,000	0,000	0,000
CO₂ Emissionen [t]	0,0	0,0	0,0	0,0
CO₂ Emissionen Fernwärme [kg/MA]	0	0	0	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG (betrifft direkte Emissionen, CO₂-Emissionen werden dem Strom zugerechnet)

Strom	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Verbrauch [kWh]	33.963	25.093	24.926	25.264
CO ₂ Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,192	0,240	0,226	0,000
CO₂ Emissionen [kg]	6.521	6.022	5.633	0
CO₂ Emissionen Strom [kg/MA]	261	241	217	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG, Regionalstrom laut Stromrechnung vom **Dezember des jeweiligen Jahres** (inkl. Vorkette); Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG

Dienstreisen	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
PKW Diesel+Benzin [zurückgelegte km]	22.966	12.734	6.087	7.554
PKW Elektrofahrzeug [zurückgelegte km]	0	44	0	0
Vermiedene PKW-Dienstreisen [vermiedene km] ¹⁾	-	nicht bekannt	keine Auf- zeichnungen ²⁾	keine Auf- zeichnungen ²⁾
CO ₂ -Emissionsfaktor Diesel [kg/l]	2,868	3,098	3,098	3,137
CO ₂ -Emissionsfaktor privat PKW (D/B-Mix) [kg/l]	2,719	2,873	2,901	2,891
Verbrauch Elektrofahrzeug [kWh]	nicht relevant	8	0	0
PKW [kg CO₂]	3.934	2.351	1.123	1.421
Vermiedene PKW-CO₂-Emissionen [kg CO₂] Annahme: Diesel Fahrzeug	-	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt
Bahn [zurückgelegte km]	10.473	12.354	2.836	3.068
Vermiedene Bahn-Dienstreisen [vermiedene km] ¹⁾	-	1.488	keine Auf- zeichnungen ²⁾	keine Auf- zeichnungen ²⁾
CO ₂ -Emissionsfaktor Bahn [g/Pkm]	12,9	13,6	7,7	7,9
Bahn [kg CO₂]	135	168	22	24
Vermiedene Bahn-CO₂-Emissionen [kg CO₂]	-	20	nicht bekannt	nicht bekannt
Flugzeug [zurückgelegte km]	11.147	23.501	0	2.993
Vermiedene Flugzeug-Dienstreisen [vermied. km] ¹⁾	-	nicht bekannt	keine Auf- zeichnungen ²⁾	keine Auf- zeichnungen ²⁾
CO ₂ -Emissionsfaktor Flugzeug [g/Pkm]	157,4	175,2	172,8	163,3
Flugzeug [kg CO₂]	1.755	4.117	0	489
Vermiedene Flugzeug-CO₂-Emissionen [kg CO₂]	-	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt
CO₂-Emissionen Dienstreisen [kg]	5.824	6.636	1.145	1.934
Vermiedene CO₂-Emissionen Dienstreisen [kg]	-	20	keine Auf- zeichnungen ²⁾	keine Auf- zeichnungen ²⁾
CO₂-Emissionen Dienstreisen [kg/MA]	233	265	44	72
Vermiedene CO₂-Emissionen Dienstreisen [kg/MA]	-	1	nicht bekannt	nicht bekannt

¹⁾ Durch Videokonferenzen eingesparte Dienstreisen (Quelle: Aufzeichnungen LRH)

²⁾ Videokonferenzen sind mittlerweile in vielen Bereichen selbstverständlich, Besprechungen und Seminarteilnahmen werden seit ca. 2020 generell als Videokonferenz gebucht. Aufzeichnungen darüber sind nicht mehr notwendig.
(Quelle: Aufzeichnungen: LRH)

Datenquelle zur Ermittlung der CO₂-Emissionen für Dienstreisen: GEMIS-Österreich, bereitgestellt über „CO₂-Rechner“ der Umweltbundesamt GmbH (UBA), jährlich aktueller Datenstand, veröffentlicht auf der Homepage des UBA

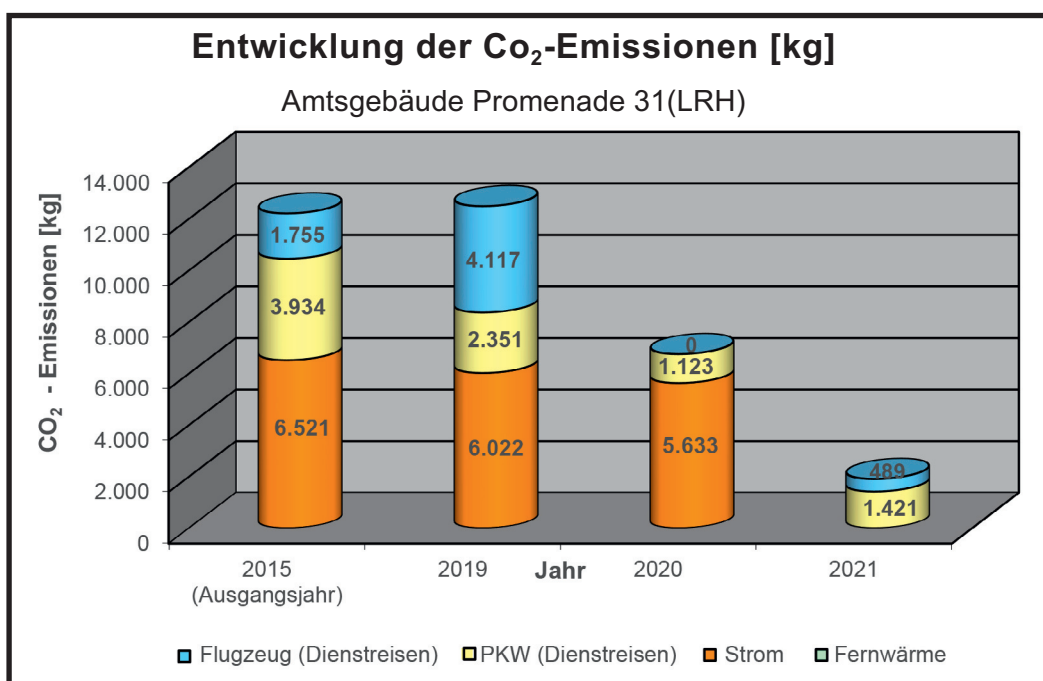
CO ₂ -Emissionen – GESAMT	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	25	26	27
Fernwärme [kg]	0	0	0	0
Strom [kg]	6.521	6.022	5.633	0
Dienstreisen [kg]	5.824	6.636	1.145	1.934
CO₂-Emissionen [t]	12,3	12,7	6,8	1,9
CO₂-Emissionen gesamt [kg/MA]	494	506	261	72

Gesamt CO₂-Emissionen am Standort Promenade 31

Hinweis: Weitere Emissionen sind für den Standort nicht relevant!

CO ₂ -Emissionen – Entwicklung	2015 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Fernwärme	0	0	0	0
Strom	6.521	6.022	5.633	0
PKW [Dienstreisen]	3.934	2.351	1.123	1.421
Bahn [Dienstreisen]	135	168	22	24
Flugzeug [Dienstreisen]	1.755	4.117	0	489
CO₂-Emissionen gesamt [t]	12,3	12,7	6,8	1,9

Entwicklung der CO₂-Emissionen [kg] Promenade 31



Anmerkung:
 Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen keine CO₂-Emissionen an

Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte hängen vom Verhalten anderer Personen ab und können nur teilweise kontrolliert werden.

Mobilität (z. B. Anreisen der Mitarbeiter/innen zum Dienstort)

Die Art des Verkehrsmittels für Zu- und Heimfahrten der Bediensteten zum Arbeitsplatz kann von uns nicht direkt gesteuert werden, aber durch bewusstseinsbildende Maßnahmen beeinflusst werden.

Das Amtsgebäude ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist, wes-

halb wir künftig diesen Aspekt bei unserer Ziel- und Maßnahmenplanung mit berücksichtigen werden.

Zudem gibt es am Standort **Abstellplätze für Fahrräder**. Mehrere Kolleg/innen kommen regelmäßig mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz.

Außen- und Vorbildwirkung durch EMAS



Durch unsere Vorreiterrolle im betrieblichen Umweltschutz hoffen wir, dass wir auch andere Unternehmen, insbesondere Verwaltungen, zur Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems animieren können.

Dazu sollen auch unsere Informationen im Internet und die Kontakte mit anderen öffentlichen Einrichtungen (z. B. Gemeinden) beitragen.

IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm | Amtsgebäude Promenade 31 Oö. Landesrechnungshof (LRH)

Das Umweltprogramm ist Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Dabei werden jährlich beim Management-Review die Ziele auf Erfüllung und Angemessenheit bewertet.

Das Umweltprogramm wird regelmäßig aktualisiert und mit neuen Maßnahmen fortgeschrieben.

 Ziele und Maßnahmen im Umweltbereich - UMWELTPROGRAMM  Stand: 09/2022 						
Amtsgebäude Promenade 31						
Ziel-Nr.	Umweltbereich	Umweltaspekt / Umweltziel	Maßnahme	Messkriterium - Zielerreichung	Termin	Status: ✓...erl. O...offen
LRH 32	Bewusstseinsbildung	Stärkung der Bewusstseinsbildung	Darstellung der CO ₂ -Emissionen des Arbeitsweges der MA prüfen	ja / nein	30.06.2023	O
LRH 33	Bewusstseinsbildung	Stärkung der Bewusstseinsbildung	Prüfen von Möglichkeiten, das Verhalten der MA zur Minimierung des Energieverbrauchs weiter positiv zu beeinflussen	ja / nein	31.12.2023	O
LRH 35	Raumklima	Verbesserung des Raumklimas	Möglichkeit einer Nachtkühlung prüfen	ja / nein	31.12.2023	O
LRH 36	Abfall	Optimierung der Abfallwirtschaft	Verringerung der Getränke-Kunststoffverpackungen	ja / nein	31.12.2023	O

Umgesetzte Maßnahmen (zwischen 2021 und 2019)

LRH 31	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Wochenendabsenkung bzw. Nachtabsenkung der Heizungsregelung prüfen (Gebäudeleittechnik)	ja / nein	31.12.2021	✓
LRH 30	Raumklima	Verbesserung des Raumklimas	Möglichkeiten eines verbesserten Sonnenschutzes prüfen (Fenster und Dachkuppel) und ggf. umsetzen	ja / nein	31.12.2021	✓
LRH 34	Abfall	Optimierung der Abfallwirtschaft	Überprüfen der tatsächlichen Auslastung der Abfallsammelbehälter zwecks Optimierung der Behälteranzahl oder Entsorgungsintervalle	ja / nein	31.12.2021	✓
LRH 14	Sicherheitstechnik	Erhöhung der Sicherheit am Standort	Absturzsicherungen an Fenstern mit niedriger Parapethöhe anbringen	ja / nein	31.12.2020	✓
LRH 5	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Abschaltung der Liftbeleuchtung bei Nichtbenützung prüfen (z.B. Bewegungsmelder) und gegebenenfalls abschalten	ja / nein	31.12.2020	✓
LRH 28	Beschaffung	Verbesserung der Materialeffizienz	Analyse des jährlich schwankenden Papierverbrauchs	ja / nein	31.12.2020	✓
LRH 25	Energie	Senkung des CO ₂ -Verbrauchs bei Dienstreisen	Einführung von Videokonferenzen bei Besprechungen	ja / nein	ab 01.09.2020 dann lfd.	✓
LRH 26	Energie	Senkung des CO ₂ -Verbrauchs bei Dienstreisen (Außendiensttage)	Nutzen der Internetverbindung zu Softwareanbieter für Gemeinden	ja / nein	ab 01.09.2020 dann lfd.	✓
LRH 24	Energie	Senkung des CO ₂ -Verbrauchs bei Dienstreisen	Forcierung öffentliche Verkehrsmittel und E-Fahrzeug	ja / nein	ab 01.01.2020 dann lfd.	✓
LRH 29	Bewusstseinsbildung	Umwelthemen als Teil der LRH-Strategien verankern	Bei den LRH-Prüfungen ein konkretes Umweltthema mit behandeln	ja / nein	ab 01.01.2020 dann lfd.	✓
LRH 21	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Stockwerksweise Trennung der Stiegenhausbeleuchtung prüfen <small>Seite 1</small>	ja / nein	31.12.2019	✓
LRH 27	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Erhöhung der max. zulässigen Raumtemperatur im EDV-Raum 110 abklären	ja / nein	31.12.2019	✓
LRH 23	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Lüftungsgitter in Tür zum EDV-Raum 110 einbauen	ja / nein	30.06.2019	✓

Einladung zum Dialog

Ihr Feedback ist uns wichtig – ein wesentlicher Bestandteil unserer Informations- und Kommunikationsphilosophie ist der offene Dialog mit unseren Kunden und der interessierten Öffentlichkeit als Leser dieser Umwelterklärung.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und danken Ihnen schon vorab für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Anregungen und jede Art von konstruktiver Kritik.

Wir laden Sie auch ein, unsere Homepage des Landes Oberösterreich

www.land-oberoesterreich.gv.at

zu besuchen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Umweltmanagementsystem und zur Umwelterklärung haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Gebäude- und
Beschaffungs-Management
Bahnhofplatz 1 (LDZ)
4021 Linz

Kontakt:

Mag. Gerhard **Burgstaller** (Abteilungsleiter)

Mag. Reinhard **Peirlberger** (Umweltmanagementbeauftragter)

Telefon: (+43 732) 77 20-112 71

Fax: (+43 732) 77 20-21 16 77

E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at

oder

Oberösterreichischer Landesrechnungshof

Dr. Friedrich **Pammer** (Direktor)

Promenade 31, 4020 Linz

Telefon: (+43 732) 77 20-114 26

Telefon: (+43 732) 77 20-114 20

Fax: (+43 732) 77 20-21 40 89

E-Mail: post@lrh-ooe.at

www.lrh-ooe.at